

Gerichtsverhandlung erneut vertagt

Ehemaliger Amtsleiter von Jerzens beharrt auf Abfindung

Ein schon lang geplanter Gerichtstermin zwischen dem ehemaligen Bürgermeister sowie Amtsleiter der Gemeinde Jerzens und der Gemeinde musste aufgrund der Erkrankung eines wichtigen Zeugen vertagt werden. Die Anhörung einer weiteren Zeugin konnte jedoch etwas mehr Klarheit in den Fall bringen. Weiterhin beharrt der Kläger auf eine Abfindung, da er seines Erachtens ungerechtfertigt entlassen wurde.

Von Mel Burger

Mit klarer Mehrheit wurde Amtsleiter Mathias Plattner bei den Wahlen 2022 von den Jerzern zum Bürgermeister gewählt. Aufgrund eines Unfalls im Jänner 2023 fiel Plattner für längere Zeit aus. Durch die Selbstauflösung des Gemeinderates im Mai 2023 wurden Neuwahlen angestrebt, da die Dauer des Fernbleibens des Dorfoberhaupts nicht abzusehen war. Johannes Reinstadler gewann die Wahlen und wurde neuer Bürgermeister von Jerzens. Als Amtsleiter blieb Mathias Plattner weiterhin im Krankenstand. Bezüglich einer Anfrage der ÖGK zu einem neuen Krankenstand von Plattner im September 2023 kamen bei der Gemeindeverwaltung Fragen auf, dachte man doch, dass Plattner sowieso im Krankenstand

wäre. Auf Nachfragen und Informationen über das Serviceteam des Gemeindeportals wurde bekannt, dass Plattner auf Anraten seiner Ärzte einen Erholungsurlaub im Ausland angetreten hatte und sich selbst vom Krankenstand befreite und wieder eintrug. Das tat er im Glauben, als Amtsleiter dafür befugt zu sein. Dies und andere Punkte waren bei der ersten Verhandlung am 18. Mai 2024, bei der Plattner die Gemeinde auf Wiedereinstellung verklagte, Thema. Aufgrund der vielen Zeugeneinvernahmen, der langen Verhandlungsdauer, aber auch vieler unklarer Aussagen wurde die damalige Verhandlung vertagt. Der Richter bat beide Parteien, über eine Einigung nachzudenken, und erlegte dem Kläger auf, sich bei der Gemeinde zu melden. Bürgermeister Johannes Reinstadler gab an,



Die Verhandlungen um die Abfindung für den ehemaligen Amtsleiter der Gemeinde Jerzens gestalten sich zäh.

RS-Foto: Burger

von Mathias Plattner oder seinem Anwalt nichts gehört zu haben, unterfertigte aber von der Gemeinde ein Angebot mit einer Abfindung, um eine Einigung für beide Seiten anzustreben. Auch darauf habe die Gemeinde keine Antwort erhalten.

Bei der neu angesetzten Verhandlung am 9. Jänner 2025 wurden neue Zeugen vernommen, jedoch befand sich der Hauptzeuge der ÖGK leider im Krankenstand und somit wurde eine weitere Verhandlung für den 20. März anberaumt.